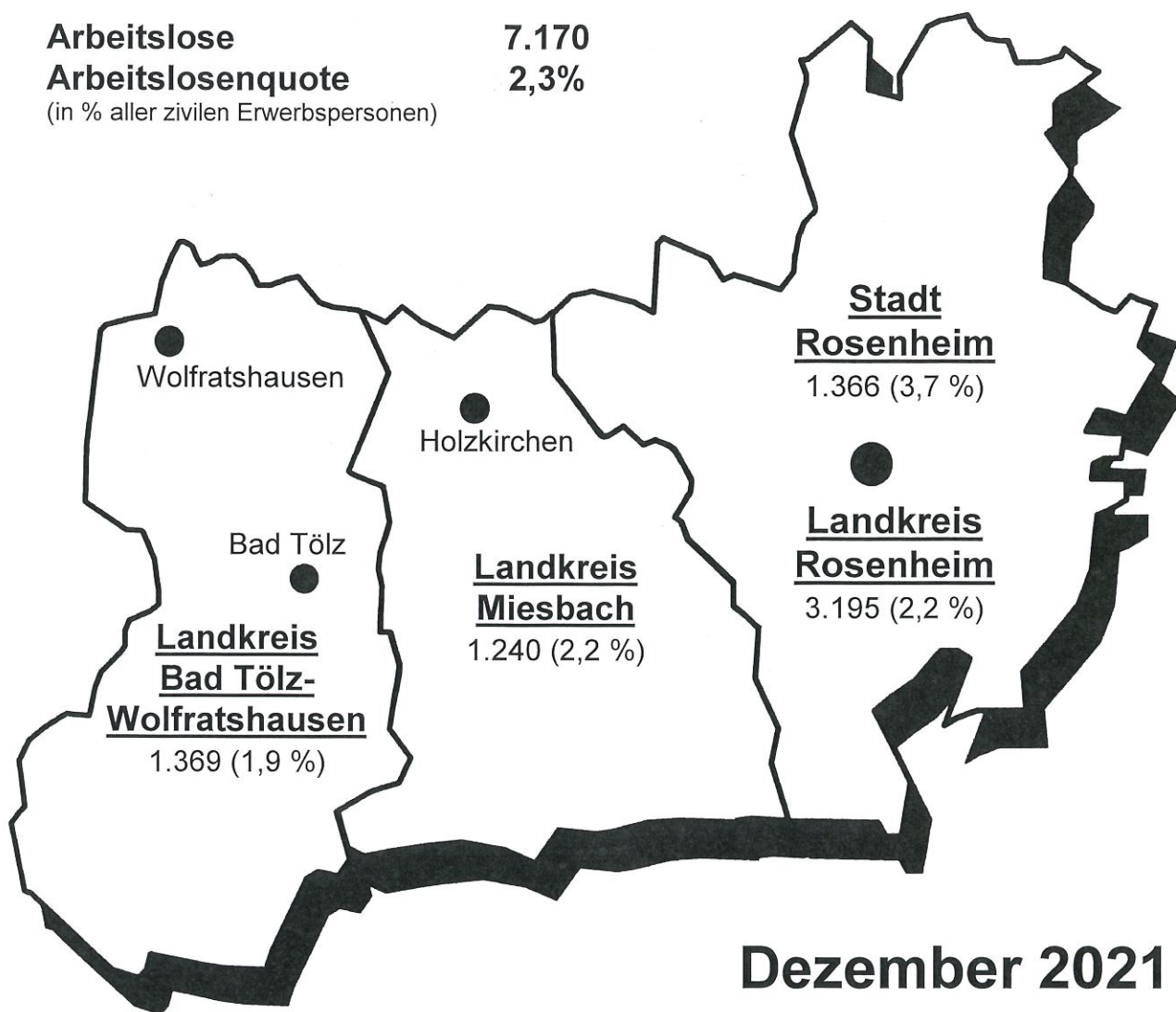


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose
Arbeitslosenquote
 (in % aller zivilen Erwerbspersonen)

7.170
2,3%



Dezember 2021

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2020	2,9	2,8	2,6	3,2	3,5	3,5	3,4	3,5	3,3	3,2	3,1	3,2
2021	3,7	3,7	3,4	3,2	3,0	2,8	2,7	2,7	2,5	2,3	2,2	2,3

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen



Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit Rosenheim

Pressemitteilung Nr. 001/2022

Der regionale Arbeitsmarkt im Dezember

Bitte Sperrfrist 4. Januar 2022, 10.00 Uhr beachten!

Das Aufholjahr 2021 endet mit einer geringeren Arbeitslosenquote als vor zwei Jahren

Mehr gemeldete Stellenangebote und weniger arbeitslos gemeldete Menschen als in den vergangenen beiden Jahren im Dezember.

„Der **regionale Arbeitsmarkt** zeigt sich trotz der leider wieder angespannten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage weiterhin **aufnahmefähig und dynamisch**. Der Aufholprozess gegenüber den Zeiten vor der Krise hat sich auch im Dezember fortgesetzt. Im vergangenen Monat waren mit **7.170 Menschen** um 2.530 weniger **arbeitslos** gemeldet als vor einem Jahr und auch um 90 weniger als vor zwei Jahren“, sagt Michael Vontra, der Geschäftsführer des operativen Bereichs der Agentur für Arbeit Rosenheim.

„Die **Aufnahmefähigkeit** und **Dynamik** zeigt sich durch den **hohen Personalbedarf** der Betriebe. Diese halten an ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest und suchen zusätzlich neues Personal. Mit **2.390 Personen** haben sich im Dezember weniger Betroffene bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern **gemeldet** als in den vergangenen beiden Jahren in diesem Monat. Dem gegenüber haben sich **2.170 Menschen** wegen Arbeitsaufnahme oder aus sonstigen Gründen **abgemeldet**. Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in unserem Agenturbezirk lag im Juni mit **198.310** höher als vor einem (195.650) und auch als vor zwei Jahren (196.590)“, erklärt er. „Die Nachfrage nach Arbeitskräften manifestiert sich auch dadurch, dass die Betriebe dem Arbeitgeberservice im vergangenen Monat mit **1.300** mehr **zu besetzende Stellen gemeldet haben** als vor einem und auch als vor zwei Jahren. Zahlreiche Angebote gibt es beispielsweise in den Bereichen Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau (220), Maschinen- u. Fahrzeugtechnikberufe (u.a. Maschinen-/Anlagenführer/in; Fahrzeugbauer/in) (350) und Büro/Finanzen (350).“

Vontra führt weiter aus: „Trotz der hohen Personalnachfrage ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen im Dezember leicht um 220 gestiegen. Das liegt daran, dass Betriebe in den **witterungsabhängigen Bereichen** wie Hotellerie/Tourismus sowie der daran angrenzenden Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau, Floristik und Bau (einige) Mitarbeiter/innen immer um diese Jahreszeit über die Wintermonate freistellen. Um Kündigungs- und Meldefristen einzuhalten, können Entlassungen „vorsorglich“ für die Zukunft ausgesprochen werden. Wir gehen davon aus, dass sich weitere Arbeitnehmer/innen aus diesen Berufen in den kommenden

Wochen bei uns melden werden und die Arbeitslosigkeit im Januar ansteigen wird.“ Direkt an die von saisonbedingter Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen gewandt fügt er hinzu: „Es ist uns wichtig, Menschen, die eine Stelle suchen, eine Perspektive zu bieten. Sie können die Zeit ohne Arbeit gut für **Weiterbildungen bis zum Berufsabschluss** nutzen. Dies ist der richtige Schritt, um sich beruflich gut für die Zukunft aufzustellen und sich langfristig einen attraktiven Arbeitsplatz zu sichern. Ihr/e Ansprechpartner/in bei uns informiert Sie gerne darüber. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.arbeitsagentur.de/m/newplan/> und <https://www.arbeitsagentur.de/weiterbildungssuche/>.“

Der Geschäftsführer des operativen Bereichs räumt jedoch ein, dass die Coronapandemie nicht spurlos am Arbeitsmarkt vorbeigeht. „Wir bemerken dies unter anderem dadurch, dass wieder mehr Betriebe **das arbeitsmarktpolitische Instrument konjunkturelle Kurzarbeit** nutzen. Bis zum Tag der Datenablesung am 27. Dezember lagen für den Monat Dezember in unserem Agenturbezirk 570 Anzeigen für 5.224 Personen vor. Es ist gut, dass Betriebe dieses Angebot nutzen, denn so kann Arbeitslosigkeit verhindert und eine Weiterbeschäftigung gesichert werden“, sagt er.

Die **Arbeitslosenquote** ist im Dezember um 0,1 Prozentpunkte auf **2,3 Prozent** gestiegen. Der Wert lag um 0,9 Prozentpunkte unter dem von vor einem Jahr und um 0,1 Prozentpunkte unter dem von vor zwei Jahren. Die Arbeitslosenquote entspricht dem Niveau von Dezember 2018 und war in allen Jahren zuvor in diesem Monat höher.

Jahresrückblick

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim, Michael Schankweiler, blickt auf das Jahr 2021 zurück und sagt: „Wir freuen uns, dass sich der regionale Arbeitsmarkt auch im zweiten Jahr, das durch die Coronapandemie geprägt war, aufnahmefähig und dynamisch gezeigt hat. Mit Blick auf die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen und der zu besetzenden Stellen ist die Lage rein zahlentechnisch zum Jahresabschluss sogar besser als im Dezember 2019“, erklärt er. „Wir können von einer wirklichen **Aufholjagd** sprechen: Im **April**, als erstmals ein Monatsvergleich zu Krisenzeiten möglich war, lag die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** mit **9.750** nur leicht (-80) unter dem Vorjahresniveau und deutlich (+2.910) über dem Wert von 2019. Die Zahl ist dann Monat für Monat zurückgegangen und im **Dezember** waren mit **7.170** deutlich weniger **Menschen arbeitslos** gemeldet als vor einem Jahr (-2.530) und sogar weniger als vor zwei Jahren (-90).“

Der Agenturleiter fährt fort: „Der Rückgang der Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen lässt sich dadurch erklären, dass sich mit **27.060 Menschen** deutlich weniger neu oder erneut bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern **gemeldet** haben als vor einem Jahr (31.380) und vor zwei Jahren (31.470). Dem gegenüber standen mit **29.480** mehr **Personen**, die sich wegen Arbeitsaufnahme oder aus sonstigen Gründen **abgemeldet** haben. Deshalb ist die Zahl der Menschen, die arbeitslos gemeldet sind, 2021 insgesamt zurückgegangen“, sagt er. „Im **Jahresdurchschnitt** waren im Agenturbezirk Rosenheim **8.860 Menschen arbeitslos gemeldet**. Davon wurden **5.670 Kundinnen und Kunden** (-1.020 ggü. Vorjahr) nach dem **Sozialgesetzbuch (SGB) III** durch die Arbeitsagentur betreut. **3.190 Kundinnen und Kunden** (+ 140 ggü. Vorjahr) waren nach dem **SGB II** bei den Jobcentern gemeldet. Bei den Jobcentern waren durchschnittlich 8.300 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte registriert, die in 6.640 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.“

„Ein Sinnbild für die Aufnahmefähigkeit und Dynamik auf dem regionalen Arbeitsmarkt ist die Entwicklung auf dem **Stellenmarkt**“, sagt Schankweiler. „Die Betriebe haben dem Arbeitgeberservice **im abgelaufenen Jahr 12.660 Stellenangebote gemeldet**. Das waren mehr als in den jeweils vorangegangenen beiden Jahren. Und auch der **durchschnittliche Stellenbestand** ist mit **4.570** hoch. Einen wesentlichen Einfluss auf diese positive Entwicklung hatten die wiederholt stark durch die Krise betroffenen **Berufsgruppen Verkauf und Hotellerie/Tourismus** mit dem daran angrenzenden Bereich **Lebensmittelherstellung und -verarbeitung**. Wenn Öffnungen möglich waren, haben Betriebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht“, erklärt er. „Und es gibt nach wie vor **Berufsgruppen** wie Kunststoff- u. Holzherstellung, -verarbeitung, Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe, Rechnungswesen und Steuerberatung sowie Alten- und Krankenpflege, in denen ein **schwer zu deckender Personalbedarf** besteht. Das heißt, es sind mehr offene Stellen als Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Gerade Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung fehlen. Ich möchte Menschen, die sich **weiterbilden** möchten, einladen, sich unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 00 bei uns zu melden. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber erreichen ihre Ansprechpartner/innen unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20.“

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Der Agenturleiter und sein Stellvertreter sind froh, dass die meisten Betriebe im Agenturbezirk ihre Geschäftstätigkeit trotz der großen Herausforderungen fortsetzen konnten und auch an ihrer Ausbildungsbereitschaft festgehalten haben, um sich so die Fachkräfte von Morgen zu sichern. Über das abgeschlossene **Ausbildungsjahr von Oktober 2020 bis September 2021** resümiert Michael Schankweiler: „Ich freue mich, dass ein sogenannter „Coronajahrgang“ verhindert werden konnte. 2.230 junge Männer und Frauen haben sich im Laufe des Berufsberatungsjahres bei der Agentur für Arbeit Rosenheim gemeldet. Zum Stichtag am 30. September hatten gut **98 Prozent von ihnen ihren beruflichen Weg gefunden** und sich unter anderem wegen der Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung oder eines Studiums, dem Besuch einer weiterführenden Schule oder einem freiwilligen Jahr abgemeldet. Und einigen ist auch von Oktober bis Dezember der Start in die Ausbildung noch geglückt.“

Mit sorgenvoller Miene schauen er und der stellvertretende Agenturleiter jedoch auf das **Berufsberatungsjahr 2021/22**, das am 1. Oktober begonnen hat. Vontra sagt hierzu: „Seit Beginn der Coronapandemie ist der mögliche Kontakt zu den jungen Menschen eingeschränkt: Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater, die sie in der Regel ab dem vorletzten Schuljahr kontaktieren, konnten die jungen Frauen und Männer nur eingeschränkt treffen, da Schulbesuche und persönliche Kontakte nur bedingt möglich waren. Zudem fanden Ausbildungsmessen seltener statt und Praktika waren teilweise nicht möglich. Diejenigen Bewerberinnen und Bewerber, die wir erreichen konnten, haben sehr gute Chancen ihren Wunsch-Ausbildungsplatz zu bekommen und einigen ist dies auch für den Starttermin im Herbst 2022 bereits geglückt. Ich bitte diejenigen jungen Menschen, die noch keinen Kontakt zu uns hatten, aktiv auf uns zuzukommen. **Rufen Sie Ihre/n Berufsberater/in am besten gleich unter der Rufnummer 08031/202-222 an oder schicken Sie eine Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de** und nutzen Sie die Chance unserer Unterstützung! Die Kollegen/innen halten attraktive Ausbildungsplätze bereit und geben wertvolle Tipps zu Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen. Wer sich zuerst meldet, hat die größte Auswahl. Ich drücke Ihnen die Daumen!“ **An die Betriebe gewandt** fährt er fort: „Ich möchte Sie einladen, ihre/n Ansprechpartner/in beim Arbeitgeberservice zu kontaktieren oder uns unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20 anzurufen. Die Kollegen/innen unterstützen Sie bei der Ausschreibung und Besetzung des Ausbildungsplatzes und beraten auch zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten.“

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent** (Vormonat: 3,6; Dezember 2020: 5,0 Prozent). Derzeit sind **1.366 Bürger/innen ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kunden/innen, die durch die Arbeitsagentur in Rosenheim betreut werden, ist die Arbeitslosenzahl um 35 auf 602 gestiegen. Für 764 arbeitslose SGB II-Kunden/innen, 9 mehr als im November, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt sind dort 1.880 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 1.505 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Durchschnitt waren 2021 in der Stadt Rosenheim **1.667 Menschen arbeitslos**. Die **Arbeitslosenquote** betrug **4,6 Prozent** (2020: 5,2 Prozent; 2019: 3,9 Prozent).

Bis zum Tag der Datenablesung am 27. Dezember lagen für den Monat Dezember 81 Anzeigen für **konjunkturelle Kurzarbeit** für 629 Personen vor.

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote bei 2,2 Prozent** (Vormonat: 2,1; Dezember 2020: 2,9 Prozent). Die **Zahl der Menschen**, die arbeitslos gemeldet sind, beträgt **3.195**. Hier sind 1.966 Männer und Frauen nach dem SGB III bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 123 mehr als im Vormonat. Das Jobcenter Landkreis Rosenheim betreut 1.229 arbeitslose SGB II-Kunden/innen, 14 weniger als im Vormonat. Insgesamt sind beim Jobcenter 2.987 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 2.436 Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren im Landkreis Rosenheim **3.767 Personen arbeitslos**. Die **Arbeitslosenquote lag bei 2,6 Prozent** (2020: 3,0 Prozent; 2019: 2,2 Prozent).

Bis zum Tag der Datenablesung am 27. Dezember lagen für den Monat Dezember 301 Anzeigen für **konjunkturelle Kurzarbeit** für 2.364 Personen vor.

Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im Dezember eine **Arbeitslosenquote von 1,9 Prozent** (Vormonat: 1,9; Dezember 2020: 2,9 Prozent) auf. Das entspricht **1.369 beschäftigungslosen Bürgern/innen**. Davon sind 920 Männer und Frauen, neun mehr als vor einem Monat, nach dem Sozialgesetzbuch III in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit in Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 449 SGB II-Kunden/innen, drei weniger als im November, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.758 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.409 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

1.880 Menschen waren **im Jahresdurchschnitt** im Bereich des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen **ohne Beschäftigung**. Die **Arbeitslosenquote lag bei 2,6 Prozent** (Vorjahr 2,8 Prozent; 2019: 2,1 Prozent).

Bis zum Tag der Datenablesung am 27. Dezember lagen für den Monat Dezember 78 Anzeigen für **konjunkturelle Kurzarbeit** für 544 Personen vor.

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.240 Bürger/innen ohne Arbeit**, was einer **Quote von 2,2 Prozent** (Vormonat: 2,1; Dezember 2020: 2,9 Prozent) entspricht. Davon sind 850 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 62 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II – Empfänger/innen nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 390 Personen arbeitslos gemeldet, vier weniger als im November. Insgesamt betreut das Jobcenter 930 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 770 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Jahresdurchschnittlich waren im Landkreis Miesbach **1.549 Menschen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote betrug 2,8 Prozent** (2020: 2,9 Prozent; 2019: 2,2 Prozent).

Bis zum Tag der Datenablesung am 27. Dezember lagen für den Monat Dezember 110 Anzeigen für **konjunkturelle Kurzarbeit** für 1.687 Personen vor.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2021 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das neue Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim, Landkreise und Geschäftsstellenbezirke
Jahresdurchschnitte

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Region	Bestand an Arbeitslosen insgesamt				davon nach Rechtskreis							
					SGB III				SGB II			
	2021	2020	Arbeitslosenquote ¹⁾		2021	2020	Arbeitslosenquote ^{1) 2)}		2021	2020	Arbeitslosenquote ^{1) 2)}	
			2021	2020			2021	2020			2021	2020
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Agentur für Arbeit Rosenheim	8.864	9.740	2,9	3,2	5.674	6.694	1,8	2,2	3.189	3.046	1,0	1,0
Stadt Rosenheim	1.667	1.853	4,6	5,2	822	1.036	2,3	2,9	846	817	2,3	2,3
Landkreis Rosenheim	3.767	4.293	2,6	3,0	2.439	3.016	1,7	2,1	1.329	1.278	0,9	0,9
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	1.880	2.002	2,6	2,8	1.302	1.465	1,8	2,1	579	537	0,8	0,8
Landkreis Miesbach	1.549	1.593	2,8	2,9	1.112	1.178	2,0	2,1	436	415	0,8	0,8
GSt Rosenheim	5.435	6.146	3,0	3,4	3.261	4.052	1,8	2,2	2.174	2.095	1,2	1,2
GSt Bad Tölz	820	873	2,6	2,8	563	627	1,8	2,0	257	245	0,8	0,8
GSt Holzkirchen	1.549	1.593	2,8	2,9	1.112	1.178	2,0	2,1	436	415	0,8	0,8
GSt Wolfratshausen	1.060	1.129	2,7	2,9	739	838	1,9	2,1	322	291	0,8	0,7

Erstellungsdatum: 28.12.2021, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 25945

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote in % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten**1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen**

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2021



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Dezember 2021
Erstellungsdatum:	30.12.2021
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.02.2022
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2021.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde zum Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung als Teil der Förderung der beruflichen Weiterbildung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Aufgrund der niedrigen Gesamtfallzahl an Beschäftigtenqualifizierungen sind die Abweichungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen zur Unterbeschäftigung auf Bundesebene mit ca. 1 Prozent gering. Details finden Sie im Methodenbericht unter [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

Übergreifendes

Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite

[Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.](#)

Förderstatistik

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten einzelner zugelassener kommunaler Träger (zkT) weisen Regionen zum einen erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" auf. Zum anderen ist eine Veröffentlichung der entsprechenden Abgangs- und Verbleibsdaten nicht möglich; diese Daten der jeweiligen Regionen sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

[Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2021

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.562	13.033	13.259	529	4,1	-3.576	-20,9	-20,2	-19,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.170	6.953	7.180	217	3,1	-2.530	-26,1	-27,2	-26,6
54,9% Männer	3.935	3.738	3.829	197	5,3	-1.398	-26,2	-27,2	-27,7
45,1% Frauen	3.235	3.215	3.351	20	0,6	-1.132	-25,9	-27,1	-25,3
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	512	546	591	-34	-6,2	-352	-40,7	-38,3	-43,3
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	98	97	107	1	1,0	-37	-27,4	-29,2	-35,9
44,4% 50 Jahre und älter	3.181	3.094	3.158	87	2,8	-781	-19,7	-19,6	-17,5
33,1% dar. 55 Jahre und älter	2.370	2.318	2.361	52	2,2	-440	-15,7	-14,8	-12,6
26,9% Langzeitarbeitslose	1.932	1.999	2.061	-67	-3,4	-75	-3,7	2,6	8,0
9,2% Schwerbehinderte Menschen	657	639	654	18	2,8	-82	-11,1	-12,0	-11,6
27,2% Ausländer ¹⁾	1.953	1.817	1.815	136	7,5	-831	-29,8	-32,2	-31,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.385	2.062	1.997	323	15,7	-42	-1,7	-18,8	-20,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.255	1.057	950	198	18,7	-84	-6,3	-22,3	-26,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	383	346	441	37	10,7	-35	-8,4	-17,6	-9,6
seit Jahresbeginn	27.055	24.670	22.608	x	x	-4.329	-13,8	-14,8	-14,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.170	2.277	2.662	-107	-4,7	-98	-4,3	-17,4	-10,6
dar. in Erwerbstätigkeit	756	835	1.038	-79	-9,5	-82	-9,8	-21,1	-20,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	424	426	741	-2	-0,5	-83	-16,4	-23,2	2,9
seit Jahresbeginn	29.477	27.307	25.030	x	x	697	2,4	3,0	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,3	x	x	x	3,2	3,1	3,2
dar. Männer	2,5	2,3	2,4	x	x	x	3,4	3,3	3,4
Frauen	2,2	2,1	2,2	x	x	x	2,9	2,9	3,0
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,5	1,7	x	x	x	2,4	2,4	2,9
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,9	x	x	x	3,7	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,6	x	x	x	4,5	4,3	4,3
Ausländer ¹⁾	4,5	4,2	4,2	x	x	x	6,7	6,5	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,6	x	x	x	3,5	3,4	3,5
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.981	7.724	7.892	257	3,3	-2.581	-24,4	-25,5	-25,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.993	8.783	8.882	210	2,4	-2.690	-23,0	-23,1	-23,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.160	8.961	9.063	199	2,2	-2.736	-23,0	-23,0	-23,2
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,8	3,8	3,8
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.795	3.729	3.675	66	1,8	-2.281	-37,5	-35,7	-35,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.555	7.570	7.679	-16	-0,2	-895	-10,6	-9,3	-6,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.065	3.081	3.096	-16	-0,5	-269	-8,1	-8,4	-7,5
Bedarfsgemeinschaften	6.120	6.116	6.207	3	0,1	-643	-9,5	-8,5	-5,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.300	949	972	351	37,0	564	76,6	2,9	-0,5
Zugang seit Jahresbeginn	12.660	11.360	10.411	x	x	2.560	25,3	21,3	23,3
Bestand	5.298	5.183	5.219	115	2,2	1.624	44,2	34,5	33,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III**
 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2021

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.724	7.142	7.186	582	8,1	-3.121	-28,8	-29,2	-28,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.338	4.109	4.191	229	5,6	-2.370	-35,3	-37,0	-37,8
55,0% Männer	2.386	2.201	2.243	185	8,4	-1.356	-36,2	-37,7	-38,7
45,0% Frauen	1.952	1.908	1.948	44	2,3	-1.014	-34,2	-36,2	-36,7
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	363	380	400	-17	-4,5	-333	-47,8	-44,8	-52,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	51	56	13	25,5	-33	-34,0	-44,0	-52,9
48,4% 50 Jahre und älter	2.101	2.013	2.041	88	4,4	-738	-26,0	-26,2	-25,1
37,7% dar. 55 Jahre und älter	1.634	1.587	1.601	47	3,0	-447	-21,5	-20,6	-19,3
11,8% Langzeitarbeitslose	512	526	565	-14	-2,7	-189	-27,0	-23,5	-16,3
10,0% Schwerbehinderte Menschen	433	421	437	12	2,9	-64	-12,9	-12,8	-11,4
23,0% Ausländer ^{*)}	996	871	816	125	14,4	-696	-41,1	-44,7	-48,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.712	1.503	1.405	209	13,9	-150	-8,1	-20,6	-26,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.142	954	850	188	19,7	-87	-7,1	-24,3	-28,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	255	232	283	23	9,9	-37	-12,7	-12,8	-13,2
seit Jahresbeginn	20.325	18.613	17.110	x	x	-3.913	-16,1	-16,8	-16,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.452	1.534	1.885	-82	-5,3	-163	-10,1	-25,0	-17,2
dar. in Erwerbstätigkeit	632	692	871	-60	-8,7	-89	-12,3	-24,3	-25,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	289	247	513	42	17,0	-51	-15,0	-35,5	0,6
seit Jahresbeginn	21.788	20.336	18.802	x	x	152	0,7	1,6	4,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,4	x	x	x	2,2	2,1	2,2
dar. Männer	1,5	1,4	1,4	x	x	x	2,4	2,2	2,3
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,9	1,9	2,3
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,4	0,5	x	x	x	0,8	0,7	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,9	x	x	x	2,7	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,4	x	x	x	3,3	3,2	3,1
Ausländer ^{*)}	2,3	2,0	1,9	x	x	x	4,1	3,8	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	2,4	2,3	2,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.512	4.268	4.337	244	5,7	-2.468	-35,4	-37,1	-37,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.948	4.731	4.775	217	4,6	-2.565	-34,1	-35,0	-35,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.106	4.900	4.948	206	4,2	-2.613	-33,9	-34,6	-35,2
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,6	1,6	x	x	x	2,5	2,4	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.795	3.729	3.675	66	1,8	-2.281	-37,5	-35,7	-35,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2021

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.838	5.891	6.073	-53	-0,9	-455	-7,2	-5,5	-3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.832	2.844	2.989	-12	-0,4	-160	-5,3	-5,9	-1,8
54,7% Männer	1.549	1.537	1.586	12	0,8	-42	-2,6	-4,2	-2,9
45,3% Frauen	1.283	1.307	1.403	-24	-1,8	-118	-8,4	-7,8	-0,6
5,3% 15 bis unter 25 Jahre	149	166	191	-17	-10,2	-19	-11,3	-15,7	-7,7
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	46	51	-12	-26,1	-4	-10,5	-	6,3
38,1% 50 Jahre und älter	1.080	1.081	1.117	-1	-0,1	-43	-3,8	-3,6	1,3
26,0% dar. 55 Jahre und älter	736	731	760	5	0,7	7	1,0	1,1	6,0
50,1% Langzeitarbeitslose	1.420	1.473	1.496	-53	-3,6	114	8,7	16,9	21,2
7,9% Schwerbehinderte Menschen	224	218	217	6	2,8	-18	-7,4	-10,3	-12,1
33,8% Ausländer ^{*)}	957	946	999	11	1,2	-135	-12,4	-14,3	-8,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	673	559	592	114	20,4	108	19,1	-13,7	-2,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	113	103	100	10	9,7	3	2,7	4,0	-7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	114	158	14	12,3	2	1,6	-26,0	-2,5
seit Jahresbeginn	6.730	6.057	5.498	x	x	-416	-5,8	-8,0	-7,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	718	743	777	-25	-3,4	65	10,0	4,4	10,8
dar. in Erwerbstätigkeit	124	143	167	-19	-13,3	7	6,0	-0,7	16,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	135	179	228	-44	-24,6	-32	-19,2	4,1	8,6
seit Jahresbeginn	7.689	6.971	6.228	x	x	545	7,6	7,4	7,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
dar. Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,4	0,5	0,5	x	x	x	0,5	0,5	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,4	0,4	x	x	x	0,3	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Ausländer ^{*)}	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,6	2,7	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.468	3.455	3.555	13	0,4	-114	-3,2	-3,7	-1,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.045	4.052	4.108	-7	-0,2	-125	-3,0	-2,3	-1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.054	4.061	4.115	-7	-0,2	-123	-2,9	-2,2	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Leistungsberechtigte ²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.555	7.570	7.679	-16	-0,2	-895	-10,6	-9,3	-6,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.065	3.081	3.096	-16	-0,5	-269	-8,1	-8,4	-7,5
Bedarfsgemeinschaften	6.120	6.116	6.207	3	0,1	-643	-9,5	-8,5	-5,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2021 bis Dezember 2021.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

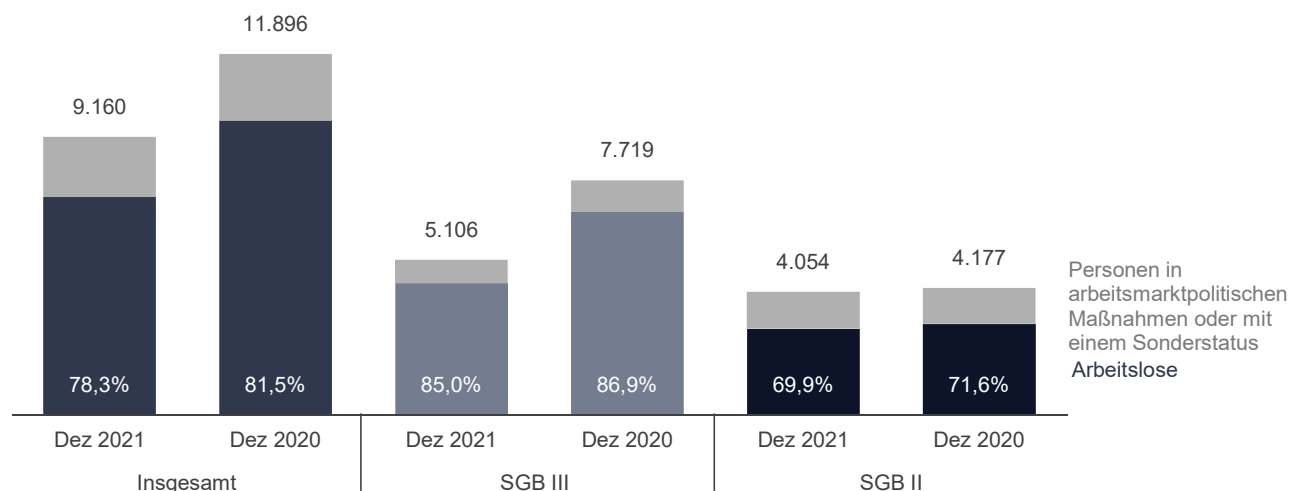
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.170	6.953	217	3,1	-2.530	-26,1	-27,2	-26,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	811	771	40	5,2	-51	-5,9	-6,1	-8,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	467	423	44	10,4	-55	-10,5	-11,7	-15,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	344	348	-4	-1,1	4	1,2	1,8	-0,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.981	7.724	257	3,3	-2.581	-24,4	-25,5	-25,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.013	1.059	-46	-4,3	-108	-9,6	-0,2	-4,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	339	321	18	5,6	-19	-5,3	-8,3	-4,1
Arbeitsgelegenheiten	72	69	3	4,3	-9	-11,1	-13,8	10,3
Fremdförderung	239	253	-14	-5,5	-64	-21,1	-7,3	-15,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	69	67	2	3,0	-7	-9,2	-13,0	-11,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	294	349	-55	-15,8	-9	-3,0	24,2	4,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.993	8.783	210	2,4	-2.690	-23,0	-23,1	-23,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	167	178	-11	-6,2	-46	-21,6	-17,6	-11,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	158	169	-11	-6,5	-48	-23,3	-19,9	-13,0
	9	9	-	-	2	28,6	80,0	40,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.160	8.961	199	2,2	-2.736	-23,0	-23,0	-23,2
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	x	x	x	3,8	3,8	3,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,3	77,6	x	x	x	81,5	82,0	82,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.338	4.109	229	5,6	-2.370	-35,3	-37,0	-37,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	174	159	15	9,4	-98	-36,0	-37,9	-30,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	174	159	15	9,4	-98	-36,0	-37,9	-30,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.512	4.268	244	5,7	-2.468	-35,4	-37,1	-37,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	436	463	-27	-5,8	-97	-18,2	-7,6	-11,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	264	246	18	7,3	-31	-10,5	-15,2	-9,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	42	44	-2	-4,5	-27	-39,1	-22,8	-30,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	130	173	-43	-24,9	-39	-23,1	12,3	-7,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.948	4.731	217	4,6	-2.565	-34,1	-35,0	-35,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	158	169	-11	-6,5	-48	-23,3	-19,9	-13,0
Gründungszuschuss	158	169	-11	-6,5	-48	-23,3	-19,9	-13,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.106	4.900	206	4,2	-2.613	-33,9	-34,6	-35,2
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,6	x	x	x	2,5	2,4	2,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,0	83,9	x	x	x	86,9	87,1	88,2
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.832	2.844	-12	-0,4	-160	-5,3	-5,9	-1,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	636	611	25	4,1	46	7,8	8,1	-0,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	292	263	29	11,0	42	16,8	17,9	-1,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	344	348	-4	-1,1	4	1,2	1,8	-0,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.468	3.455	13	0,4	-114	-3,2	-3,7	-1,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	577	596	-19	-3,2	-11	-1,9	6,4	2,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	75	76	-1	-1,3	12	19,0	26,7	21,0
Arbeitsgelegenheiten	72	69	3	4,3	-9	-11,1	-13,8	10,3
Fremdförderung	197	209	-12	-5,7	-37	-15,8	-3,2	-12,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	69	67	2	3,0	-7	-9,2	-13,0	-11,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	164	176	-12	-6,8	30	22,4	38,6	18,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.045	4.052	-7	-0,2	-125	-3,0	-2,3	-1,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	9	9	-	-	2	28,6	80,0	40,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	9	9	-	-	2	28,6	80,0	40,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.054	4.061	-7	-0,2	-123	-2,9	-2,2	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,9	70,0	x	x	x	71,6	72,8	73,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

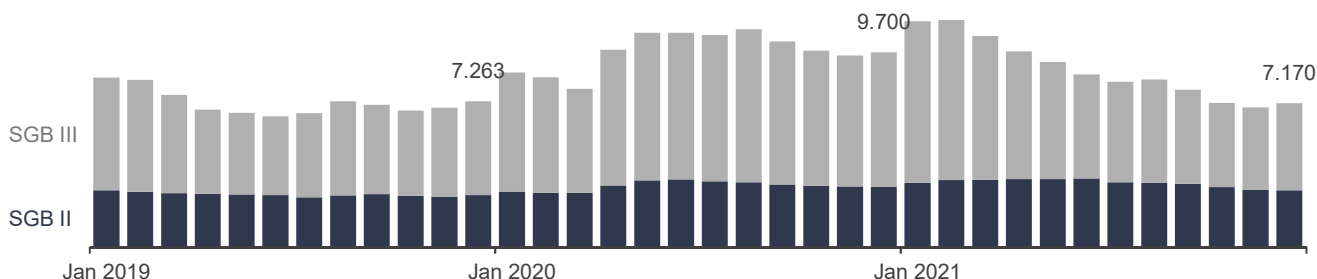
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 217 auf 7.170 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.530 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.338, das sind 229 mehr als im Vormonat und 2.370 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.832 Arbeitslose, das ist ein Minus von 12 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2020 waren es 160 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 0,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	7.170	217	3,1	-2.530	-26,1	2,3	2,2	3,2
Männer	3.935	197	5,3	-1.398	-26,2	2,5	2,3	3,4
Frauen	3.235	20	0,6	-1.132	-25,9	2,2	2,1	2,9
15 bis unter 25 Jahre	512	-34	-6,2	-352	-40,7	1,4	1,5	2,4
15 bis unter 20 Jahre	98	1	1,0	-37	-27,4	0,9	0,8	1,1
50 Jahre und älter	3.181	87	2,8	-781	-19,7	2,9	2,8	3,7
55 Jahre und älter	2.370	52	2,2	-440	-15,7	3,5	3,5	4,5
Deutsche	5.217	81	1,6	-1.699	-24,6	2,0	1,9	2,6
Ausländer ²⁾	1.953	136	7,5	-831	-29,8	4,5	4,2	6,7
Rechtskreis SGB III	4.338	229	5,6	-2.370	-35,3	1,4	1,3	2,2
Männer	2.386	185	8,4	-1.356	-36,2	1,5	1,4	2,4
Frauen	1.952	44	2,3	-1.014	-34,2	1,3	1,3	2,0
15 bis unter 25 Jahre	363	-17	-4,5	-333	-47,8	1,0	1,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre	64	13	25,5	-33	-34,0	0,6	0,4	0,8
50 Jahre und älter	2.101	88	4,4	-738	-26,0	1,9	1,8	2,7
55 Jahre und älter	1.634	47	3,0	-447	-21,5	2,4	2,4	3,3
Deutsche	3.342	104	3,2	-1.674	-33,4	1,3	1,2	1,9
Ausländer ²⁾	996	125	14,4	-696	-41,1	2,3	2,0	4,1
Rechtskreis SGB II	2.832	-12	-0,4	-160	-5,3	0,9	0,9	1,0
Männer	1.549	12	0,8	-42	-2,6	1,0	1,0	1,0
Frauen	1.283	-24	-1,8	-118	-8,4	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	149	-17	-10,2	-19	-11,3	0,4	0,5	0,5
15 bis unter 20 Jahre	34	-12	-26,1	-4	-10,5	0,3	0,4	0,3
50 Jahre und älter	1.080	-1	-0,1	-43	-3,8	1,0	1,0	1,1
55 Jahre und älter	736	5	0,7	7	1,0	1,1	1,1	1,2
Deutsche	1.875	-23	-1,2	-25	-1,3	0,7	0,7	0,7
Ausländer ²⁾	957	11	1,2	-135	-12,4	2,2	2,2	2,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

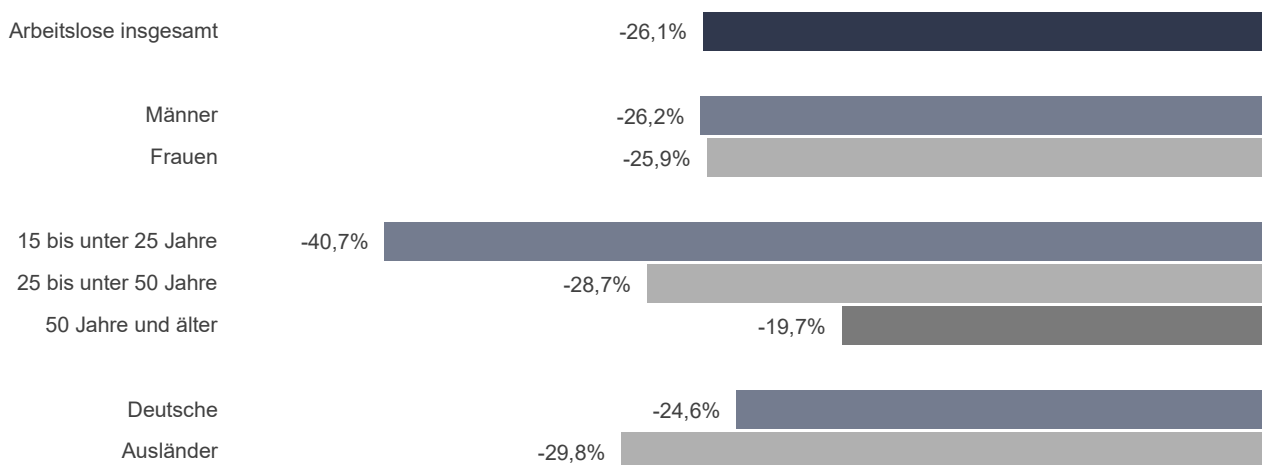
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Rosenheim

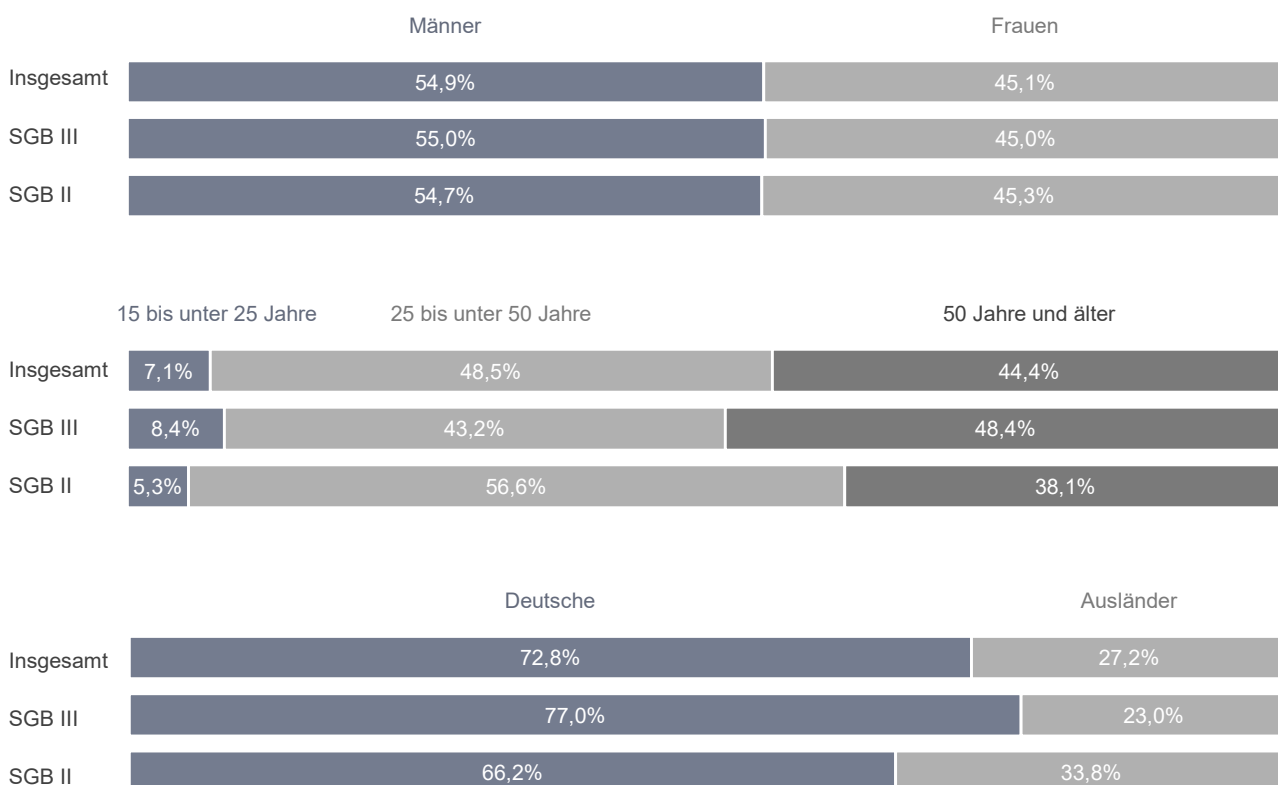
Dezember 2021

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von –41% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –20% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat¹⁾



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen¹⁾



¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

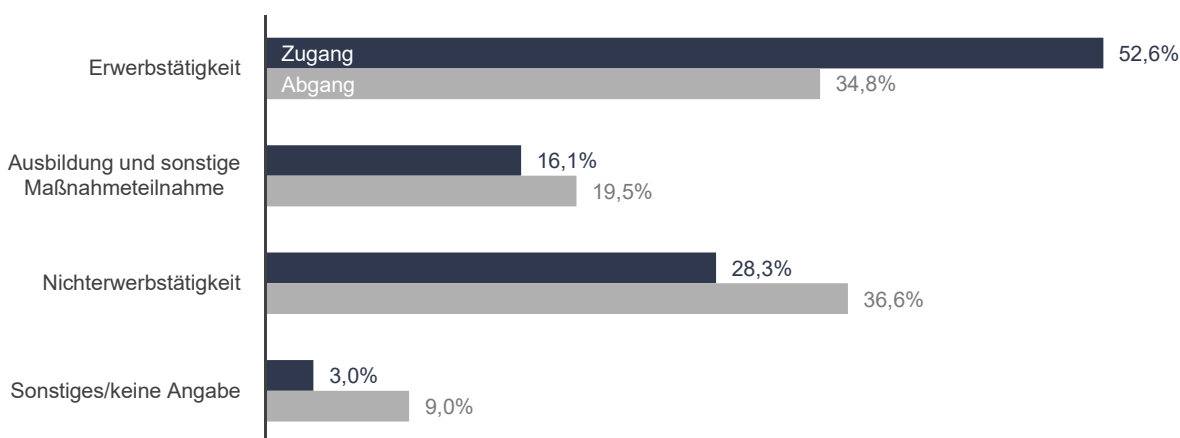
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 2.385 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 42 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.170 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 98 weniger als im Dezember 2020. Seit Jahresbeginn gab es 27.055 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 4.329 Meldungen. Dem gegenüber stehen 29.477 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 697 Abmeldungen. Im Dezember meldeten sich 1.255 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 84 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 756 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 82 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Dez 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.385	323	15,7	-42	-1,7	27.055	-4.329	-13,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.255	198	18,7	-84	-6,3	13.945	-3.864	-21,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.198	202	20,3	-80	-6,3	13.221	-3.811	-22,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	-9	-75,0	*	*	106	-20	-15,9
Selbständigkeit	53	4	8,2	-5	-8,6	583	-34	-5,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	383	37	10,7	-35	-8,4	5.587	-149	-2,6
Nichterwerbstätigkeit	675	57	9,2	75	12,5	6.816	-240	-3,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	440	28	6,8	69	18,6	4.185	-119	-2,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	197	8	4,2	-9	-4,4	2.327	-168	-6,7
Sonstiges/keine Angabe	72	31	75,6	2	2,9	707	-76	-9,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.170	-107	-4,7	-98	-4,3	29.477	697	2,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	756	-79	-9,5	-82	-9,8	12.893	-92	-0,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	683	-73	-9,7	-87	-11,3	11.823	-149	-1,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	4	57,1	6	120,0	103	-5	-4,6
Selbständigkeit	61	-9	-12,9	-	-	943	75	8,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	424	-2	-0,5	-83	-16,4	5.220	-95	-1,8
Nichterwerbstätigkeit	794	-83	-9,5	20	2,6	9.554	638	7,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	471	-39	-7,6	46	10,8	4.829	-326	-6,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	262	-43	-14,1	-10	-3,7	3.847	838	27,8
Sonstiges/keine Angabe	196	57	41,0	47	31,5	1.810	246	15,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

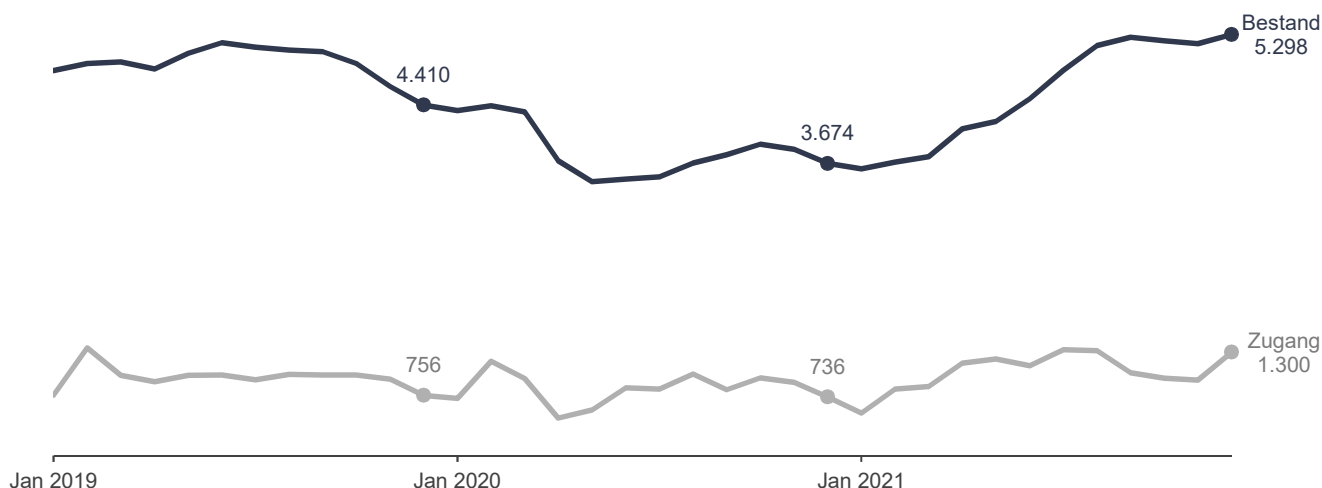
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Dezember 5.298 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Plus von 115 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.624 Stellen mehr (+44 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Dezember 1.300 neue Arbeitsstellen, das waren 564 oder 77 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 12.660 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2.560 oder 25%. Zudem wurden im Dezember 1.166 Arbeitsstellen abgemeldet, 282 oder 32 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 11.055 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 263 oder 2%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Dez 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.300	351	37,0	564	76,6	12.660	2.560	25,3
dar. sofort zu besetzen	853	147	20,8	321	60,3	9.148	1.271	16,1
sozialversicherungspflichtig	1.063	164	18,2	339	46,8	11.890	2.260	23,5
dar. sofort zu besetzen	833	163	24,3	313	60,2	8.701	1.196	15,9
Bestand	5.298	115	2,2	1.624	44,2	4.569	727	18,9
dar. sofort zu besetzen	4.938	-93	-1,8	1.455	41,8	4.359	663	17,9
sozialversicherungspflichtig	4.938	-73	-1,5	1.359	38,0	4.398	711	19,3
dar. sofort zu besetzen	4.790	-77	-1,6	1.399	41,3	4.211	664	18,7
Abgang	1.166	177	17,9	282	31,9	11.055	263	2,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.109	190	20,7	263	31,1	10.532	324	3,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

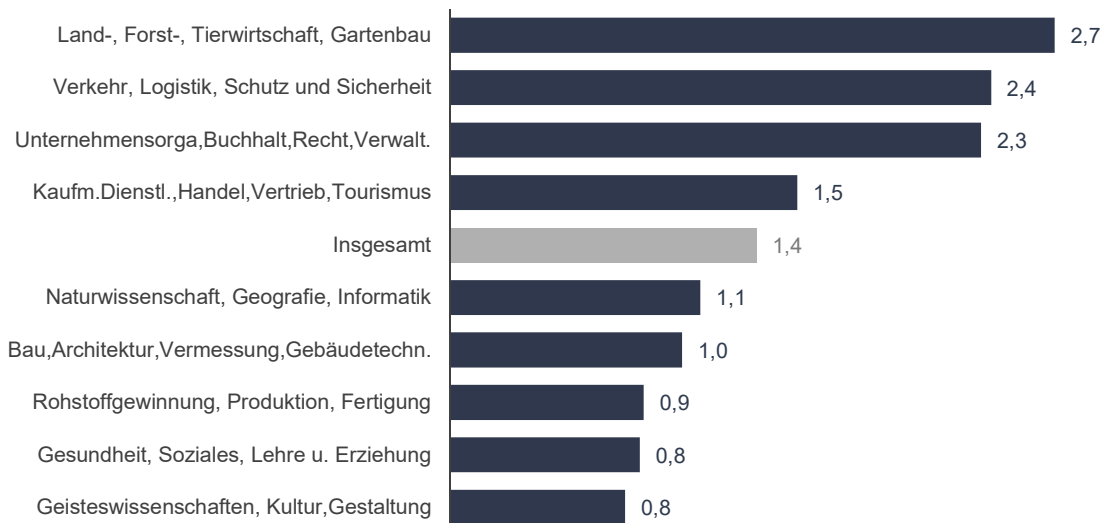
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Dezember 2021 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Dez 2021	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.170	100	217	3,1	-2.530	-26,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	219	3,1	91	71,1	-8	-3,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.257	17,5	4	0,3	-624	-33,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	393	5,5	81	26,0	-85	-17,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	229	3,2	-4	-1,7	-68	-22,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.563	21,8	24	1,6	-338	-17,8
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.437	20,0	42	3,0	-547	-27,6
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	917	12,8	-39	-4,1	-317	-25,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	752	10,5	5	0,7	-254	-25,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	216	3,0	25	13,1	-66	-23,4
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	187	2,6	-12	-6,0	-223	-54,4
Gemeldete Arbeitsstellen	5.298	100	115	2,2	1.624	44,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	82	1,5	4	5,1	30	57,7
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.469	27,7	-17	-1,1	449	44,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	383	7,2	-68	-15,1	61	18,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	207	3,9	10	5,1	37	21,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	654	12,3	-6	-0,9	242	58,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	937	17,7	-8	-0,8	375	66,7
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	391	7,4	37	10,5	85	27,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	896	16,9	-52	-5,5	127	16,5
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	279	5,3	215	x	218	x
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

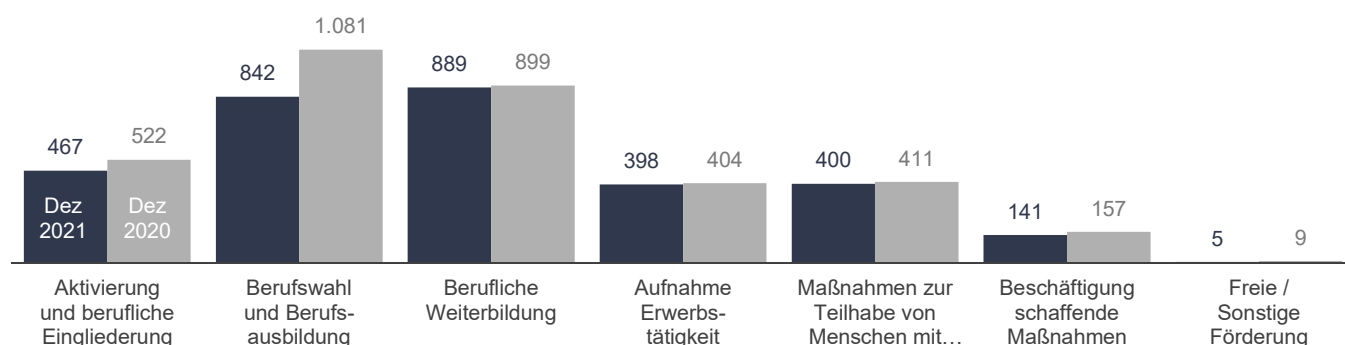
Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Dez 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	429	-24	-5,3	-69	-13,9	4.878	-140	-2,8
Berufswahl und Berufsausbildung	28	-24	-46,2	-28	-50,0	659	-76	-10,3
Berufliche Weiterbildung	95	2	2,2	-11	-10,4	1.341	100	8,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	60	-12	-16,7	3	5,3	718	68	10,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	15	-	-	2	15,4	310	5	1,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	9	3	50,0	1	12,5	173	-26	-13,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	-5	-62,5	-	-	38	-9	-19,1
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	467	44	10,4	-55	-10,5	397	-7	-1,8
Berufswahl und Berufsausbildung	842	24	2,9	-239	-22,1	893	-132	-12,8
Berufliche Weiterbildung	889	-6	-0,7	-10	-1,1	892	48	5,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	398	-17	-4,1	-6	-1,5	405	9	2,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	400	-22	-5,2	-11	-2,7	386	-11	-2,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	141	5	3,7	-16	-10,2	140	-8	-5,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5	1	25,0	-4	-44,4	7	-2	-21,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	294	7	2,4	-52	-15,0	3.878	422	12,2
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-15	-55,6	-9	-42,9	902	70	8,4
Berufliche Weiterbildung	122	44	56,4	37	43,5	1.358	99	7,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	88	36	69,2	51	137,8	713	79	12,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	41	34	x	3	7,9	264	15	6,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	3	-6	-66,7	-3	-50,0	162	-24	-12,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-3	-100,0	-5	-100,0	21	-10	-32,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Zu den geltenden Einschränkungen für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" siehe Anmerkungen auf dem Blatt "Hinweise".

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

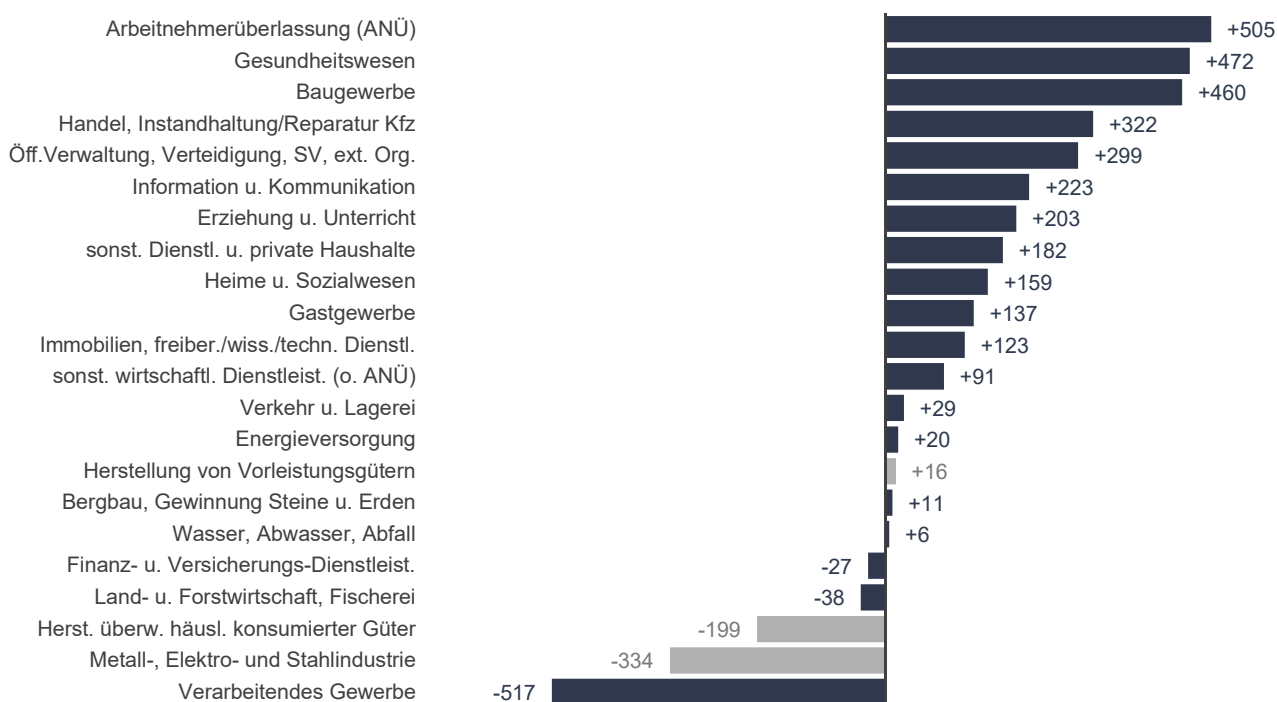
Juni 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 198.309. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.663 oder 1,4%, nach +334 oder +0,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Arbeitnehmerüberlassung (+505 oder +30,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-517 oder -1,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2021



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2021 / Jun 2020	
	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	Sep 2020	Jun 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	198.309	196.955	197.237	199.171	195.646	2.663	1,4
50,8% Männer	100.680	99.699	99.599	101.038	99.157	1.523	1,5
49,2% Frauen	97.629	97.256	97.638	98.133	96.489	1.140	1,2
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	23.915	24.330	25.101	26.025	23.968	-53	-0,2
66,5% 25 bis unter 55 Jahre	131.884	131.139	130.943	132.308	131.488	396	0,3
20,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	40.306	39.381	39.049	38.691	38.072	2.234	5,9
68,9% Vollzeit	136.585	135.794	136.157	138.177	135.608	977	0,7
31,1% Teilzeit	61.724	61.161	61.080	60.994	60.038	1.686	2,8
82,8% Deutsche	164.248	163.978	164.532	165.363	162.706	1.542	0,9
17,2% Ausländer ¹⁾	34.055	32.970	32.698	33.804	32.937	1.118	3,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

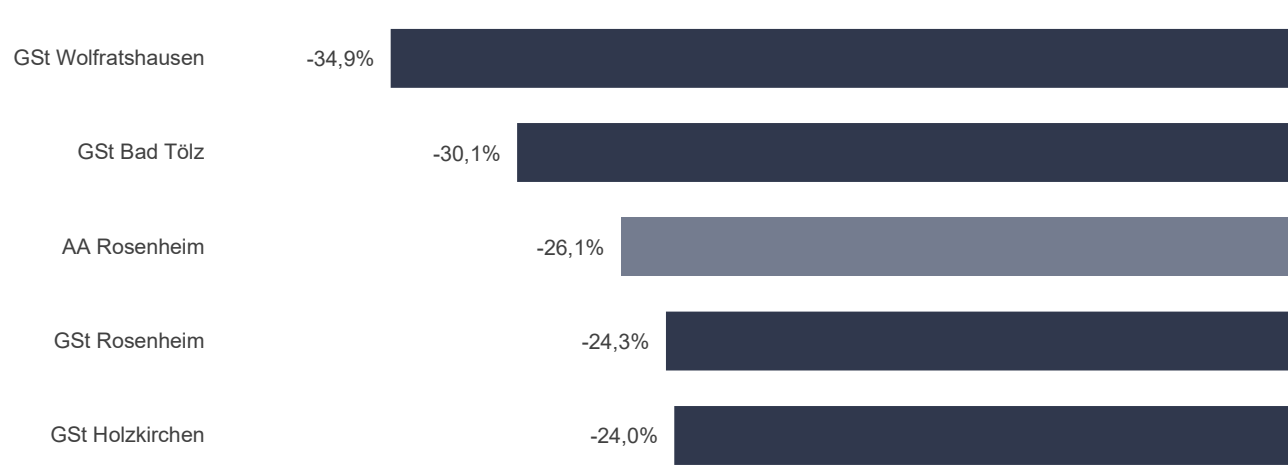
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2021

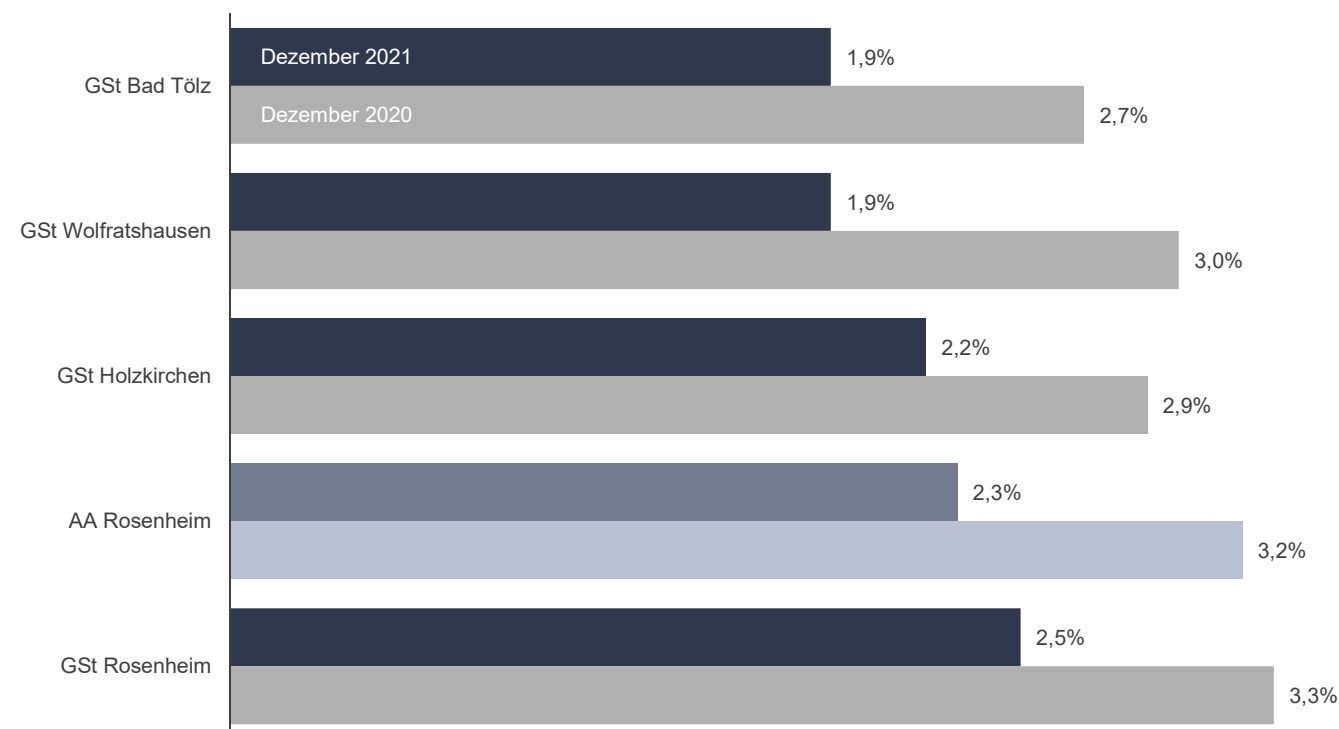
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Dezember relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Wolfratshausen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 35%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Holzkirchen mit einer Abnahme von 24%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Dezember 2021 von 1,9% in Bad Tölz bis 2,5% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 153 auf 4.561 Personen gestiegen. Das waren 1.468 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 1.361 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.209 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-190). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 16.043 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 2.866 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 17.456 Abmeldungen von Arbeitslosen (+153).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 102 Stellen auf 3.021 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 601 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 639 neue Arbeitsstellen, 129 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 7.764 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.189.

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.414	8.082	8.242	332	4,1	-2.067	-19,7	-19,8	-19,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.561	4.408	4.568	153	3,5	-1.468	-24,3	-27,2	-26,6
54,7% Männer	2.497	2.378	2.455	119	5,0	-844	-25,3	-27,8	-27,5
45,3% Frauen	2.064	2.030	2.113	34	1,7	-624	-23,2	-26,4	-25,6
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	345	363	395	-18	-5,0	-261	-43,1	-40,5	-45,6
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	66	64	73	2	3,1	-27	-29,0	-35,4	-40,2
42,9% 50 Jahre und älter	1.957	1.913	1.949	44	2,3	-418	-17,6	-18,3	-16,1
31,6% dar. 55 Jahre und älter	1.442	1.421	1.457	21	1,5	-230	-13,8	-13,7	-10,7
28,9% Langzeitarbeitslose	1.319	1.358	1.410	-39	-2,9	12	0,9	8,5	16,0
8,8% Schwerbehinderte Menschen	400	381	393	19	5,0	-55	-12,1	-14,2	-14,4
27,3% Ausländer ²⁾	1.245	1.170	1.183	75	6,4	-448	-26,5	-31,0	-28,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.361	1.196	1.216	165	13,8	-21	-1,5	-21,4	-18,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	719	581	569	138	23,8	-17	-2,3	-27,0	-24,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	219	198	285	21	10,6	-9	-3,9	-27,2	-9,5
15 bis unter 25 Jahre	179	174	203	5	2,9	-21	-10,5	-25,0	-21,0
55 Jahre und älter	255	248	243	7	2,8	16	6,7	-8,1	-0,8
seit Jahresbeginn	16.043	14.682	13.486	x	x	-2.866	-15,2	-16,2	-15,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.209	1.350	1.627	-141	-10,4	-190	-13,6	-19,9	-11,5
dar. in Erwerbstätigkeit	450	482	628	-32	-6,6	-95	-17,4	-24,1	-22,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	263	458	-63	-24,0	-72	-26,5	-15,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	191	205	346	-14	-6,8	-10	-5,0	-38,4	-8,0
55 Jahre und älter	245	286	315	-41	-14,3	15	6,5	7,9	31,3
seit Jahresbeginn	17.456	16.247	14.897	x	x	153	0,9	2,2	4,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,5	x	x	x	3,3	3,3	3,4
Männer	2,7	2,5	2,6	x	x	x	3,6	3,5	3,6
Frauen	2,3	2,3	2,4	x	x	x	3,1	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,7	1,9	x	x	x	2,8	2,8	3,4
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,3	1,4	1,7
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	3,1	x	x	x	3,8	3,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,7	x	x	x	4,5	4,4	4,4
Ausländer ²⁾	5,0	4,7	4,8	x	x	x	7,2	7,2	7,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,7	2,8	x	x	x	3,7	3,7	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	639	516	597	123	23,8	129	25,3	-18,6	-6,9
Zugang seit Jahresbeginn	7.764	7.125	6.609	x	x	1.189	18,1	17,5	21,7
Bestand	3.021	3.123	3.202	-102	-3,3	601	24,8	25,7	30,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 158 auf 2.568 Personen gestiegen. Das waren 1.415 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 953 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 50 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 771 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-178). Seit Beginn des Jahres gab es 11.444 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 2.390 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 12.249 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+61).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.505	4.139	4.211	366	8,8	-1.828	-28,9	-30,5	-30,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.568	2.410	2.483	158	6,6	-1.415	-35,5	-39,4	-40,3
54,8% Männer	1.407	1.306	1.353	101	7,7	-821	-36,8	-39,8	-40,3
45,2% Frauen	1.161	1.104	1.130	57	5,2	-594	-33,8	-39,0	-40,3
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	231	243	254	-12	-4,9	-251	-52,1	-48,2	-55,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	36	39	7	19,4	-28	-39,4	-46,3	-55,7
47,3% 50 Jahre und älter	1.214	1.160	1.182	54	4,7	-418	-25,6	-27,7	-26,1
36,7% dar. 55 Jahre und älter	943	913	933	30	3,3	-252	-21,1	-22,3	-19,8
12,1% Langzeitarbeitslose	310	320	350	-10	-3,1	-111	-26,4	-20,8	-10,9
9,9% Schwerbehinderte Menschen	254	235	246	19	8,1	-44	-14,8	-17,0	-16,3
22,4% Ausländer ^{*)}	575	513	478	62	12,1	-372	-39,3	-45,5	-49,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	953	787	798	166	21,1	-50	-5,0	-24,0	-25,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	651	504	503	147	29,2	-9	-1,4	-30,4	-26,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	129	115	161	14	12,2	-20	-13,4	-17,3	-13,9
15 bis unter 25 Jahre	138	140	137	-2	-1,4	-26	-15,9	-16,7	-32,2
55 Jahre und älter	178	168	162	10	6,0	3	1,7	-8,7	-12,9
seit Jahresbeginn	11.444	10.491	9.704	x	x	-2.390	-17,3	-18,2	-17,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	771	826	1.097	-55	-6,7	-178	-18,8	-29,6	-16,3
dar. in Erwerbstätigkeit	370	387	512	-17	-4,4	-93	-20,1	-27,9	-28,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	125	300	-6	-4,8	-51	-30,0	-30,6	9,5
15 bis unter 25 Jahre	146	148	271	-2	-1,4	-3	-2,0	-43,3	-2,9
55 Jahre und älter	149	183	213	-34	-18,6	-10	-6,3	5,2	27,5
seit Jahresbeginn	12.249	11.478	10.652	x	x	61	0,5	2,1	5,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,4	x	x	x	2,2	2,2	2,3
Männer	1,5	1,4	1,4	x	x	x	2,4	2,3	2,4
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	2,0	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,2	1,2	x	x	x	2,3	2,2	2,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,5	0,6	x	x	x	1,0	0,9	1,2
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,4	x	x	x	3,2	3,1	3,1
Ausländer ^{*)}	2,3	2,1	1,9	x	x	x	4,0	4,0	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	2,4	2,4	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember geringfügig um 5 auf 1.993 Personen verringert. Das waren 53 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 408 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 29 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 438 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 4.599 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 476 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 5.207 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+92).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.909	3.943	4.031	-34	-0,9	-239	-5,8	-4,3	-2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.993	1.998	2.085	-5	-0,3	-53	-2,6	-3,6	0,9
54,7% Männer	1.090	1.072	1.102	18	1,7	-23	-2,1	-4,5	-1,7
45,3% Frauen	903	926	983	-23	-2,5	-30	-3,2	-2,4	4,0
5,7% 15 bis unter 25 Jahre	114	120	141	-6	-5,0	-10	-8,1	-14,9	-6,6
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	28	34	-5	-17,9	1	4,5	-12,5	-
37,3% 50 Jahre und älter	743	753	767	-10	-1,3	-	-	2,3	5,9
25,0% dar. 55 Jahre und älter	499	508	524	-9	-1,8	22	4,6	7,9	12,0
50,6% Langzeitarbeitslose	1.009	1.038	1.060	-29	-2,8	123	13,9	22,4	28,8
7,3% Schwerbehinderte Menschen	146	146	147	-	-	-11	-7,0	-9,3	-10,9
33,6% Ausländer ^{*)}	670	657	705	13	2,0	-76	-10,2	-12,9	-2,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	408	409	418	-1	-0,2	29	7,7	-15,8	-1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	68	77	66	-9	-11,7	-8	-10,5	6,9	-9,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	90	83	124	7	8,4	11	13,9	-37,6	-3,1
15 bis unter 25 Jahre	41	34	66	7	20,6	5	13,9	-46,9	20,0
55 Jahre und älter	77	80	81	-3	-3,8	13	20,3	-7,0	37,3
seit Jahresbeginn	4.599	4.191	3.782	x	x	-476	-9,4	-10,8	-10,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	438	524	530	-86	-16,4	-12	-2,7	2,3	0,6
dar. in Erwerbstätigkeit	80	95	116	-15	-15,8	-2	-2,4	-3,1	17,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	138	158	-57	-41,3	-21	-20,6	4,5	-10,2
15 bis unter 25 Jahre	45	57	75	-12	-21,1	-7	-13,5	-20,8	-22,7
55 Jahre und älter	96	103	102	-7	-6,8	25	35,2	13,2	39,7
seit Jahresbeginn	5.207	4.769	4.245	x	x	92	1,8	2,2	2,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,2	1,1	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Frauen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,6	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,4	0,5	x	x	x	0,3	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer ^{*)}	2,7	2,7	2,9	x	x	x	3,2	3,2	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 7 auf 607 Personen gestiegen. Das waren 261 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 262 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 258 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-9). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.994 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 411 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.256 Abmeldungen von Arbeitslosen (+103).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 17 Stellen auf 405 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 157 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 96 neue Arbeitsstellen, 45 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 899 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 190.

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.373	1.312	1.335	61	4,6	-333	-19,5	-19,3	-19,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	607	600	628	7	1,2	-261	-30,1	-30,4	-32,3
54,2% Männer	329	323	329	6	1,9	-167	-33,7	-32,1	-37,8
45,8% Frauen	278	277	299	1	0,4	-94	-25,3	-28,2	-24,9
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	61	53	62	8	15,1	-15	-19,7	-39,1	-42,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	11	9	3	27,3	-2	-12,5	-8,3	-47,1
42,3% 50 Jahre und älter	257	248	256	9	3,6	-96	-27,2	-29,1	-30,8
31,6% dar. 55 Jahre und älter	192	197	192	-5	-2,5	-60	-23,8	-19,6	-22,9
20,9% Langzeitarbeitslose	127	142	142	-15	-10,6	-16	-11,2	-3,4	0,7
10,5% Schwerbehinderte Menschen	64	65	65	-1	-1,5	-16	-20,0	-16,7	-15,6
29,5% Ausländer ^{*)}	179	171	163	8	4,7	-55	-23,5	-32,4	-39,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	262	225	230	37	16,4	-15	-5,4	-20,5	-23,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	118	104	98	14	13,5	-23	-16,3	-26,2	-36,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	52	59	18	34,6	9	14,8	2,0	20,4
15 bis unter 25 Jahre	32	28	36	4	14,3	-8	-20,0	-30,0	-20,0
55 Jahre und älter	64	54	45	10	18,5	8	14,3	1,9	-22,4
seit Jahresbeginn	2.994	2.732	2.507	x	x	-411	-12,1	-12,7	-11,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	258	254	274	4	1,6	-9	-3,4	-27,2	-5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	72	78	110	-6	-7,7	2	2,9	-40,9	-16,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	56	81	27	48,2	3	3,8	-39,1	39,7
15 bis unter 25 Jahre	23	33	43	-10	-30,3	-25	-52,1	-41,1	-6,5
55 Jahre und älter	71	52	51	19	36,5	21	42,0	-14,8	8,5
seit Jahresbeginn	3.256	2.998	2.744	x	x	103	3,3	3,9	8,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	2,0	x	x	x	2,7	2,7	2,9
Männer	2,1	2,0	2,1	x	x	x	3,1	3,0	3,3
Frauen	1,8	1,8	1,9	x	x	x	2,4	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,4	1,7	x	x	x	2,0	2,2	2,8
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,9	0,7	x	x	x	1,2	0,9	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,3	x	x	x	3,3	3,2	3,4
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,8	x	x	x	3,9	3,7	3,8
Ausländer ^{*)}	4,5	4,3	4,1	x	x	x	6,1	6,6	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,2	x	x	x	3,0	3,0	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	96	70	68	26	37,1	45	88,2	62,8	-10,5
Zugang seit Jahresbeginn	899	803	733	x	x	190	26,8	22,0	19,2
Bestand	405	388	392	17	4,4	157	63,3	52,2	25,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 6 auf 398 Personen gestiegen. Das waren 242 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%.

Dabei meldeten sich 196 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 33 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 192 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-10). Seit Beginn des Jahres gab es 2.338 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 391 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.507 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+22).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	778	719	724	59	8,2	-289	-27,1	-28,0	-28,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	398	392	406	6	1,5	-242	-37,8	-36,6	-39,5
54,5% Männer	217	212	210	5	2,4	-159	-42,3	-40,6	-46,8
45,5% Frauen	181	180	196	1	0,6	-83	-31,4	-31,0	-29,0
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	45	36	47	9	25,0	-23	-33,8	-47,8	-48,4
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	5	3	3	60,0	-5	-38,5	-54,5	-78,6
47,0% 50 Jahre und älter	187	182	185	5	2,7	-74	-28,4	-28,1	-31,7
36,7% dar. 55 Jahre und älter	146	152	145	-6	-3,9	-46	-24,0	-16,9	-22,0
10,1% Langzeitarbeitslose	40	49	44	-9	-18,4	-13	-24,5	-5,8	-15,4
12,3% Schwerbehinderte Menschen	49	52	51	-3	-5,8	-11	-18,3	-14,8	-10,5
23,1% Ausländer ^{*)}	92	87	80	5	5,7	-53	-36,6	-43,5	-50,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	196	185	174	11	5,9	-33	-14,4	-22,3	-24,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	107	96	89	11	11,5	-19	-15,1	-27,3	-36,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	44	44	13	29,5	5	9,6	-4,3	15,8
15 bis unter 25 Jahre	25	23	28	2	8,7	-6	-19,4	-28,1	-20,0
55 Jahre und älter	51	48	37	3	6,3	1	2,0	4,3	-21,3
seit Jahresbeginn	2.338	2.142	1.957	x	x	-391	-14,3	-14,3	-13,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	192	194	207	-2	-1,0	-10	-5,0	-32,4	-12,3
dar. in Erwerbstätigkeit	57	68	94	-11	-16,2	-2	-3,4	-39,8	-17,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	65	43	62	22	51,2	1	1,6	-48,2	21,6
15 bis unter 25 Jahre	15	30	37	-15	-50,0	-15	-50,0	-37,5	-7,5
55 Jahre und älter	60	43	39	17	39,5	17	39,5	-18,9	-2,5
seit Jahresbeginn	2.507	2.315	2.121	x	x	22	0,9	1,4	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,3	x	x	x	2,0	2,0	2,1
Männer	1,4	1,3	1,3	x	x	x	2,4	2,2	2,5
Frauen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,0	1,3	x	x	x	1,7	1,8	2,3
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,4	0,2	x	x	x	1,0	0,8	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,6	1,7	x	x	x	2,4	2,4	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,1	x	x	x	3,0	2,9	2,9
Ausländer ^{*)}	2,3	2,2	2,0	x	x	x	3,8	4,0	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	2,2	2,2	2,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember geringfügig um 1 auf 209 Personen gestiegen. Das waren 19 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 66 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 66 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 656 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 20 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 749 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+81).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	595	593	611	2	0,3	-44	-6,9	-5,6	-3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	209	208	222	1	0,5	-19	-8,3	-14,8	-13,3
53,6% Männer	112	111	119	1	0,9	-8	-6,7	-6,7	-11,2
46,4% Frauen	97	97	103	-	-	-11	-10,2	-22,4	-15,6
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	16	17	15	-1	-5,9	8	100,0	-5,6	-11,8
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	6	6	-	-	3	100,0	*	100,0
33,5% 50 Jahre und älter	70	66	71	4	6,1	-22	-23,9	-32,0	-28,3
22,0% dar. 55 Jahre und älter	46	45	47	1	2,2	-14	-23,3	-27,4	-25,4
41,6% Langzeitarbeitslose	87	93	98	-6	-6,5	-3	-3,3	-2,1	10,1
7,2% Schwerbehinderte Menschen	15	13	14	2	15,4	-5	-25,0	-23,5	-30,0
41,6% Ausländer ^{*)}	87	84	83	3	3,6	-2	-2,2	-15,2	-20,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	66	40	56	26	65,0	18	37,5	-11,1	-21,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	11	8	9	3	37,5	-4	-26,7	-11,1	-40,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	8	15	5	62,5	4	44,4	60,0	36,4
15 bis unter 25 Jahre	7	5	8	2	40,0	-2	-22,2	-37,5	-20,0
55 Jahre und älter	13	6	8	7	116,7	7	116,7	-14,3	-27,3
seit Jahresbeginn	656	590	550	x	x	-20	-3,0	-6,1	-5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	66	60	67	6	10,0	1	1,5	-3,2	26,4
dar. in Erwerbstätigkeit	15	10	16	5	50,0	4	36,4	-47,4	-5,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	13	19	5	38,5	2	12,5	44,4	171,4
15 bis unter 25 Jahre	8	3	6	5	166,7	-10	-55,6	-62,5	-
55 Jahre und älter	11	9	12	2	22,2	4	57,1	12,5	71,4
seit Jahresbeginn	749	683	623	x	x	81	12,1	13,3	15,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,8	0,8
Männer	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,7	0,8
Frauen	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,7	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,4	0,5	0,4	x	x	x	0,2	0,5	0,4
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,2	*	0,2
50 bis unter 65 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,8	0,9	0,9
55 bis unter 65 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Ausländer ^{*)}	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,6	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,8	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 58 auf 1.240 Personen gestiegen. Das waren 392 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,9%. Dabei meldeten sich 485 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 428 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+95). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.673 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 496 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 5.044 Abmeldungen von Arbeitslosen (+266).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 110 Stellen auf 1.045 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 524 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 370 neue Arbeitsstellen, 261 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.409 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 727.

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.207	2.122	2.096	85	4,0	-659	-23,0	-20,0	-17,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.240	1.182	1.169	58	4,9	-392	-24,0	-20,8	-19,1
55,6% Männer	690	623	622	67	10,8	-170	-19,8	-18,9	-17,5
44,4% Frauen	550	559	547	-9	-1,6	-222	-28,8	-22,8	-20,8
4,8% 15 bis unter 25 Jahre	60	76	79	-16	-21,1	-53	-46,9	-33,3	-31,9
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	12	15	-	-	-9	-42,9	-29,4	-
49,7% 50 Jahre und älter	616	587	585	29	4,9	-131	-17,5	-16,5	-13,1
39,0% dar. 55 Jahre und älter	483	449	444	34	7,6	-59	-10,9	-12,6	-12,1
26,0% Langzeitarbeitslose	322	324	318	-2	-0,6	-14	-4,2	-1,8	-5,1
11,0% Schwerbehinderte Menschen	136	140	134	-4	-2,9	7	5,4	9,4	0,8
26,5% Ausländer ²⁾	328	268	247	60	22,4	-146	-30,8	-28,9	-30,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	485	379	302	106	28,0	16	3,4	-9,8	-17,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	282	257	167	25	9,7	-23	-7,5	-5,9	-20,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	45	50	9	20,0	-16	-22,9	-16,7	-12,3
15 bis unter 25 Jahre	32	51	46	-19	-37,3	-22	-40,7	-17,7	-17,9
55 Jahre und älter	128	82	64	46	56,1	36	39,1	9,3	-1,5
seit Jahresbeginn	4.673	4.188	3.809	x	x	-496	-9,6	-10,9	-11,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	428	361	438	67	18,6	95	28,5	-2,7	-4,8
dar. in Erwerbstätigkeit	145	173	176	-28	-16,2	20	16,0	15,3	-21,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	60	116	21	35,0	-14	-14,7	-23,1	3,6
15 bis unter 25 Jahre	46	54	81	-8	-14,8	-6	-11,5	-15,6	-17,3
55 Jahre und älter	99	77	94	22	28,6	31	45,6	16,7	25,3
seit Jahresbeginn	5.044	4.616	4.255	x	x	266	5,6	3,8	4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,9	2,7	2,6
Männer	2,4	2,2	2,2	x	x	x	3,1	2,7	2,7
Frauen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,8	2,6	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,2	1,3	x	x	x	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,9	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,9	2,9	x	x	x	3,9	3,7	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,7	3,7	x	x	x	4,8	4,5	4,4
Ausländer ²⁾	4,0	3,3	3,0	x	x	x	5,9	4,7	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,3	2,3	x	x	x	3,3	3,0	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	370	223	181	147	65,9	261	239,4	41,1	-1,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.409	2.039	1.816	x	x	727	43,2	29,6	28,3
Bestand	1.045	935	915	110	11,8	524	100,6	53,0	50,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 62 auf 850 Personen gestiegen. Das waren 385 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 355 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 44 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 291 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+32). Seit Beginn des Jahres gab es 3.861 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 605 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.147 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+75).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.480	1.381	1.326	99	7,2	-559	-27,4	-24,1	-21,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	850	788	767	62	7,9	-385	-31,2	-28,0	-25,7
55,6% Männer	473	399	401	74	18,5	-186	-28,2	-28,8	-24,8
44,4% Frauen	377	389	366	-12	-3,1	-199	-34,5	-27,2	-26,7
5,3% 15 bis unter 25 Jahre	45	57	55	-12	-21,1	-46	-50,5	-35,2	-41,5
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	7	7	2	28,6	-2	-18,2	-12,5	-22,2
52,7% 50 Jahre und älter	448	422	417	26	6,2	-135	-23,2	-21,1	-16,1
41,9% dar. 55 Jahre und älter	356	333	326	23	6,9	-70	-16,4	-15,9	-14,7
12,9% Langzeitarbeitslose	110	105	110	5	4,8	-19	-14,7	-18,0	-14,7
10,4% Schwerbehinderte Menschen	88	97	96	-9	-9,3	-1	-1,1	14,1	9,1
25,9% Ausländer ^{*)}	220	159	141	61	38,4	-126	-36,4	-36,1	-35,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	355	322	254	33	10,2	-44	-11,0	-10,6	-21,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	266	247	156	19	7,7	-31	-10,4	-7,1	-22,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	34	43	5	14,7	-9	-18,8	-20,9	-12,2
15 bis unter 25 Jahre	27	44	39	-17	-38,6	-16	-37,2	-12,0	-26,4
55 Jahre und älter	84	69	55	15	21,7	6	7,7	7,8	-6,8
seit Jahresbeginn	3.861	3.506	3.184	x	x	-605	-13,5	-13,8	-14,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	291	291	340	-	-	32	12,4	-0,7	-17,9
dar. in Erwerbstätigkeit	131	156	163	-25	-16,0	18	15,9	16,4	-22,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	44	84	15	34,1	-5	-7,8	-24,1	-16,8
15 bis unter 25 Jahre	37	42	62	-5	-11,9	-	-	-23,6	-31,9
55 Jahre und älter	64	61	76	3	4,9	14	28,0	22,0	11,8
seit Jahresbeginn	4.147	3.856	3.565	x	x	75	1,8	1,1	1,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	2,2	2,0	1,9
Männer	1,7	1,4	1,4	x	x	x	2,4	2,0	1,9
Frauen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	2,1	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,9	0,9	x	x	x	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,3	0,3	x	x	x	0,5	0,3	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,1	x	x	x	3,0	2,8	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,7	2,7	x	x	x	3,8	3,5	3,3
Ausländer ^{*)}	2,7	1,9	1,7	x	x	x	4,3	3,1	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,5	x	x	x	2,5	2,2	2,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 4 auf 390 Personen verringert. Das waren 7 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 130 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 60 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 137 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 63 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 812 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 109 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 897 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+191).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	727	741	770	-14	-1,9	-100	-12,1	-10,8	-10,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	390	394	402	-4	-1,0	-7	-1,8	-1,0	-2,7
55,6% Männer	217	224	221	-7	-3,1	16	8,0	7,7	-
44,4% Frauen	173	170	181	3	1,8	-23	-11,7	-10,5	-5,7
3,8% 15 bis unter 25 Jahre	15	19	24	-4	-21,1	-7	-31,8	-26,9	9,1
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3	5	8	-2	-40,0	-7	-70,0	-44,4	33,3
43,1% 50 Jahre und älter	168	165	168	3	1,8	4	2,4	-1,8	-4,5
32,6% dar. 55 Jahre und älter	127	116	118	11	9,5	11	9,5	-1,7	-4,1
54,4% Langzeitarbeitslose	212	219	208	-7	-3,2	5	2,4	8,4	1,0
12,3% Schwerbehinderte Menschen	48	43	38	5	11,6	8	20,0	-	-15,6
27,7% Ausländer ^{*)}	108	109	106	-1	-0,9	-20	-15,6	-14,8	-22,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	130	57	48	73	128,1	60	85,7	-5,0	9,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	16	10	11	6	60,0	8	100,0	42,9	57,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15	11	7	4	36,4	-7	-31,8	-	-12,5
15 bis unter 25 Jahre	5	7	7	-2	-28,6	-6	-54,5	-41,7	133,3
55 Jahre und älter	44	13	9	31	238,5	30	214,3	18,2	50,0
seit Jahresbeginn	812	682	625	x	x	109	15,5	7,7	9,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	137	70	98	67	95,7	63	85,1	-10,3	113,0
dar. in Erwerbstätigkeit	14	17	13	-3	-17,6	2	16,7	6,3	-13,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	22	16	32	6	37,5	-9	-29,0	-20,0	190,9
15 bis unter 25 Jahre	9	12	19	-3	-25,0	-6	-40,0	33,3	171,4
55 Jahre und älter	35	16	18	19	118,8	17	94,4	-	157,1
seit Jahresbeginn	897	760	690	x	x	191	27,1	20,3	24,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Männer	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,8
Frauen	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
15 bis unter 25 Jahre	0,2	0,3	0,4	x	x	x	0,3	0,4	0,3
15 bis unter 20 Jahre	0,1	0,2	0,4	x	x	x	0,4	0,4	0,3
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,9
55 bis unter 65 Jahre	1,0	0,9	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,1
Ausländer ^{*)}	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,6	1,6	1,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von November auf Dezember geringfügig um 1 auf 762 Personen verringert. Das waren 409 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 277 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 275 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+6). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.345 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 556 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.721 Abmeldungen von Arbeitslosen (+175).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 90 Stellen auf 827 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 342 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 195 neue Arbeitsstellen, 129 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.588 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 454.

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.568	1.517	1.586	51	3,4	-517	-24,8	-23,3	-20,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	762	763	815	-1	-0,1	-409	-34,9	-33,1	-31,2
55,0% Männer	419	414	423	5	1,2	-217	-34,1	-31,0	-32,3
45,0% Frauen	343	349	392	-6	-1,7	-192	-35,9	-35,5	-30,0
6,0% 15 bis unter 25 Jahre	46	54	55	-8	-14,8	-23	-33,3	-27,0	-40,2
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	10	10	-4	-40,0	1	20,0	11,1	-23,1
46,1% 50 Jahre und älter	351	346	368	5	1,4	-136	-27,9	-23,6	-20,5
33,2% dar. 55 Jahre und älter	253	251	268	2	0,8	-91	-26,5	-20,6	-14,6
21,5% Langzeitarbeitslose	164	175	191	-11	-6,3	-57	-25,8	-20,1	-12,0
7,5% Schwerbehinderte Menschen	57	53	62	4	7,5	-18	-24,0	-30,3	-12,7
26,4% Ausländer ^{*)}	201	208	222	-7	-3,4	-182	-47,5	-41,4	-39,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	277	262	249	15	5,7	-22	-7,4	-16,8	-28,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	136	115	116	21	18,3	-21	-13,4	-23,3	-31,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	40	51	47	-11	-21,6	-19	-32,2	18,6	-29,9
15 bis unter 25 Jahre	23	30	33	-7	-23,3	-16	-41,0	-30,2	-25,0
55 Jahre und älter	61	72	64	-11	-15,3	-2	-3,2	22,0	-12,3
seit Jahresbeginn	3.345	3.068	2.806	x	x	-556	-14,3	-14,8	-14,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	275	312	323	-37	-11,9	6	2,2	-11,6	-17,4
dar. in Erwerbstätigkeit	89	102	124	-13	-12,7	-9	-9,2	-27,7	-12,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	47	86	13	27,7	-	-	-35,6	-14,0
15 bis unter 25 Jahre	30	30	42	-	-	-11	-26,8	-46,4	-35,4
55 Jahre und älter	59	90	86	-31	-34,4	22	59,5	42,9	24,6
seit Jahresbeginn	3.721	3.446	3.134	x	x	175	4,9	5,2	7,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	2,0	x	x	x	3,0	2,9	3,0
Männer	2,0	2,0	2,0	x	x	x	3,1	2,9	3,1
Frauen	1,8	1,8	2,1	x	x	x	2,8	2,9	3,0
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,2	1,2	x	x	x	1,5	1,6	2,0
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,7	0,7	x	x	x	0,3	0,6	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,6	x	x	x	3,6	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,2	x	x	x	4,4	4,0	4,0
Ausländer ^{*)}	3,2	3,3	3,5	x	x	x	6,3	5,9	6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,3	x	x	x	3,3	3,2	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	195	140	126	55	39,3	129	195,5	60,9	63,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.588	1.393	1.253	x	x	454	40,0	30,4	27,7
Bestand	827	737	710	90	12,2	342	70,5	46,8	33,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 3 auf 522 Personen gestiegen. Das waren 328 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 208 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 198 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-7). Seit Beginn des Jahres gab es 2.682 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 527 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.885 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-6).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	961	903	925	58	6,4	-445	-31,7	-31,7	-30,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	522	519	535	3	0,6	-328	-38,6	-37,7	-38,9
55,4% Männer	289	284	279	5	1,8	-190	-39,7	-36,2	-40,3
44,6% Frauen	233	235	256	-2	-0,9	-138	-37,2	-39,4	-37,3
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	42	44	44	-2	-4,5	-13	-23,6	-29,0	-41,3
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4	3	7	1	33,3	*	*	-40,0	-12,5
48,3% 50 Jahre und älter	252	249	257	3	1,2	-111	-30,6	-25,2	-28,4
36,2% dar. 55 Jahre und älter	189	189	197	-	-	-79	-29,5	-22,5	-21,5
10,0% Langzeitarbeitslose	52	52	61	-	-	-46	-46,9	-50,0	-39,6
8,0% Schwerbehinderte Menschen	42	37	44	5	13,5	-8	-16,0	-31,5	-18,5
20,9% Ausländer ^{*)}	109	112	117	-3	-2,7	-145	-57,1	-51,7	-51,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	208	209	179	-1	-0,5	-23	-10,0	-19,0	-37,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	118	107	102	11	10,3	-28	-19,2	-23,0	-34,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	30	39	35	-9	-23,1	-13	-30,2	2,6	-32,7
15 bis unter 25 Jahre	18	22	21	-4	-18,2	-9	-33,3	-42,1	-36,4
55 Jahre und älter	51	63	48	-12	-19,0	-4	-7,3	46,5	-26,2
seit Jahresbeginn	2.682	2.474	2.265	x	x	-527	-16,4	-16,9	-16,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	198	223	241	-25	-11,2	-7	-3,4	-23,9	-23,7
dar. in Erwerbstätigkeit	74	81	102	-7	-8,6	-12	-14,0	-37,7	-21,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	35	67	11	31,4	4	9,5	-43,5	-20,2
15 bis unter 25 Jahre	20	23	39	-3	-13,0	-9	-31,0	-50,0	-26,4
55 Jahre und älter	49	71	64	-22	-31,0	17	53,1	34,0	16,4
seit Jahresbeginn	2.885	2.687	2.464	x	x	-6	-0,2	0,0	3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	2,2	2,1	2,2
Männer	1,4	1,4	1,3	x	x	x	2,3	2,2	2,3
Frauen	1,2	1,2	1,3	x	x	x	2,0	2,0	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,4	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,2	0,5	x	x	x	*	0,3	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	2,7	2,5	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,3	x	x	x	3,4	3,1	3,2
Ausländer ^{*)}	1,7	1,8	1,8	x	x	x	4,2	3,8	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,5	x	x	x	2,4	2,3	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 4 auf 240 Personen verringert. Das waren 81 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 69 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 1 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 77 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 13 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 663 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 29 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 836 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+181).

Merkmale	Dez 2021	Nov 2021	Okt 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2020		Nov 2020	Okt 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	607	614	661	-7	-1,1	-72	-10,6	-6,5	0,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	240	244	280	-4	-1,6	-81	-25,2	-20,8	-9,7
54,2% Männer	130	130	144	-	-	-27	-17,2	-16,1	-8,9
45,8% Frauen	110	114	136	-4	-3,5	-54	-32,9	-25,5	-10,5
1,7% 15 bis unter 25 Jahre	4	10	11	-6	-60,0	-10	-71,4	-16,7	-35,3
* dar. 15 bis unter 20 Jahre	*	7	3	*	*	*	*	75,0	-40,0
41,3% 50 Jahre und älter	99	97	111	2	2,1	-25	-20,2	-19,2	6,7
26,7% dar. 55 Jahre und älter	64	62	71	2	3,2	-12	-15,8	-13,9	12,7
46,7% Langzeitarbeitslose	112	123	130	-11	-8,9	-11	-8,9	7,0	12,1
6,3% Schwerbehinderte Menschen	15	16	18	-1	-6,3	-10	-40,0	-27,3	5,9
38,3% Ausländer ^{*)}	92	96	105	-4	-4,2	-37	-28,7	-22,0	-16,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	69	53	70	16	30,2	1	1,5	-7,0	9,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	18	8	14	10	125,0	7	63,6	-27,3	7,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	10	12	12	-2	-16,7	-6	-37,5	140,0	-20,0
15 bis unter 25 Jahre	5	8	12	-3	-37,5	-7	-58,3	60,0	9,1
55 Jahre und älter	10	9	16	1	11,1	2	25,0	-43,8	100,0
seit Jahresbeginn	663	594	541	x	x	-29	-4,2	-4,8	-4,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	77	89	82	-12	-13,5	13	20,3	48,3	9,3
dar. in Erwerbstätigkeit	15	21	22	-6	-28,6	3	25,0	90,9	83,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	14	12	19	2	16,7	-4	-22,2	9,1	18,8
15 bis unter 25 Jahre	10	7	3	3	42,9	-2	-16,7	-30,0	-75,0
55 Jahre und älter	10	19	22	-9	-47,4	5	100,0	90,0	57,1
seit Jahresbeginn	836	759	670	x	x	181	27,6	28,4	26,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Frauen	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,9	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,1	0,2	0,2	x	x	x	0,3	0,3	0,4
15 bis unter 20 Jahre	*	0,5	0,2	x	x	x	0,2	0,3	0,3
50 bis unter 65 Jahre	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,9	x	x	x	1,0	0,9	0,8
Ausländer ^{*)}	1,4	1,5	1,6	x	x	x	2,1	2,0	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.